Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **26 (1969)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mai 1969 26. Jahrgang

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90 - 107 75 / Jahresabonnement:	7.– Fr.
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der Gesundheits-Nachrichten, 775 Konstanz, Postfach 138, Postcheck Karlsruhe 70082	7.– DM
Österreich:	Raiffeisenkasse Feldkirch, Postcheck 97 670	45.– S.

Übriges Ausland: Fr. 8.50

INHALT

1. Das Brücklein 65
2. Elixiere des Todes 66
3. Nuklearmedizin 68
4. Naturärzte und ihre Methoden 69
5. Lamblien 72
6. Verhinderung von Zahnkaries 72
7. Schlafschwierigkeiten bei Kindern 73
8. Meerpflanzenstudien 75
9. Indianische Heilmittel 76
10. Kräutertee 77
11. Kapuzinerkresse, Tropaeolum majus 78
12. Brunnenkresse, Nasturtium officinale 79
13. Aus dem Leserkreis:
a) Erfolgreiche Behandlung bei M. S. 80
b) Ein altes Volksmittel bewährt sich 80

DAS BRÜCKLEIN

Ein Brücklein in der Landschaft steht;
Der Wind gemächlich drüber weht;
Er braucht fürwahr die Brücke nicht,
Die Ort zu Ort verbindet schlicht. –

Der Wind wird stärker, bis er tost,
Das Wasser ist darob erbost.
Jedoch die Brücke, sie hält fest,
Indem sie keins der Ufer lässt.

Ein Sturm bereitet heut sich vor,
Das Gleichgewicht der Mensch verlor,
Drum glaubt er, dass es ihm auch glückt,
Wenn er den Fluss nicht überbrückt.

Gesetz und Recht sind unbequem,
Als Brücke sind sie nicht genehm,
Weil jeder heut die Freiheit sucht
Auf hoffnungsloser Lebensflucht. –

Doch diese Freiheit nicht vereint,
Da, wo sie herrscht, der Friede weint.
Sie überbordet wie der Wind,
Eilt hin, wo keine Brücken sind.

Wenn drum der Wirbelwind erfasst
Die Menschheit, dass sie jäh erblasst,
Trotzt unser Brücklein, wenn auch alt,
Gesetzestreu der Sturmgewalt! –

S. V.

Umschlagbild: Ponte Vecchio in Florenz — Originalaufnahme von Ruth Vogel